

An unsere sehr geehrten Kunden,

am 7. Februar hat die ECHA einen Vorschlag zur Beschränkung der Verwendung von PFAS-Stoffen publiziert. Die in dem Vorschlag definierte PFAS-Gruppe umfasst mehr als 10.000 Stoffe und enthält Fluorpolymere wie PTFE und PVDF, die in der Regel nicht unter die geltenden PFAS-Verordnungen fallen.

Zusätzlich zu diesem Vorschlag in Europa gibt es in den USA bereits mehrere Bundesstaaten, die über Gesetze über PFAS verfügen oder solche Rechtsvorschriften in Vorbereitung haben.

Die Definition von PFAS und damit die Auswirkungen auf unsere Produkte und Verfahren unterscheiden sich in diesen Vorschlägen/Gesetzen. Die Mitsubishi Chemical Group - Advanced Solutions Division beobachtet diese Gesetzesvorschläge und den daraus resultierenden Auswirkungen genau.

KAITEKI - "Das Wohlbefinden der Menschen, der Umwelt und unseres Planeten Erde" ist die Vision unserer Muttergesellschaft, der Mitsubishi Chemical Group Corporation. KAITEKI zu realisieren bedeutet, eine Balance zwischen Umwelt, Wirtschaft, Technologie und Geschäftsanforderungen zu erreichen. In dieser Hinsicht unterstützen wir die Regulierungsbehörden in ihren Bemühungen, gefährliche Stoffe zu beschränken und zu verbannen. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Regulierung von PFAS-Stoffen entsprechend ihrer chemischen Zusammensetzung, ihren Eigenschaften und toxikologischen Merkmalen differenziert betrachtet werden müssen, da sie nicht das gleiche Risiko oder die gleiche Gefahr aufweisen. Wie einige Vorschriften anerkennen, gibt es auch bestimmte kritische Endanwendungen, die auf PFAS-Materialien angewiesen sind und eine gründliche Abwägung von Risiken und Nutzen erfordern.

Mitsubishi Chemical Group - Advanced Solutions Division teilt die Befürchtungen der ECHA und der öffentlichen Meinung über die Freisetzung von gefährlichen PFAS-Substanzen in die Umwelt während der Produktion und am Ende der Lebensdauer von Fluorpolymeren. Während ihrer Lebensdauer weisen Polymere wie PTFE und PVDF jedoch ein geringes Gefahrenprofil auf. Die Wichtigkeit von Fluorpolymeren in Schlüsselanwendungen in vielen Technologien, wie erneuerbare Energien, Halbleitern und medizinischen Anwendungen sollte nicht unterschätzt werden.

Am 22. März begann eine Konsultationsphase zum REACH-Beschränkungs-vorschlag, in der Kommentare zu dem Vorschlag abgegeben werden können. Es ist besonders wichtig, dass Sie als Weiterverarbeiter oder Endanwender der Produkte, teilnehmen: Sie verfügen über umfassende Kenntnisse des breiten Spektrums kritischer Anwendungen von Fluorpolymeren oder fluorpolymerhaltiger Materialien. Auch Angaben zur Endanwendung können wichtig sein, um ein Risiko für Mensch und Umwelt nachzuweisen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich am Konsultationsprozess über die ECHA beteiligen. Ihre Kommentare können Sie bis zum 25. September auf der [Website](#) der ECHA abgeben.

Nach dem aktuellen Beschränkungs-vorschlag sind mindestens die folgenden Halbzeuge betroffen, die von Mitsubishi Chemical Group - Advanced Solutions Division hergestellt werden:

Acetron® AF, Duratron® PAI, Duratron® DF PI, Duratron® DFU PI, Duratron® TX PI, Ertalyte® TX, Ertacetal® H-TF, Fluorosint®, Ketron® TX, Ketron® HPV, Ketron® Sterra™ HPV, Semitron® ESD 500HR, Semitron® HPV, Techtron® HPV

Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte über die E-Mail:

PFASQuestions@mcgc.com



Craig Valentine
Global Director of Compliance and Regulatory Affairs

Acetron®, **Duratron®**, **Ertalyte®**, **Ertacetal®**, **Fluorosint®**, **Ketron®**, **Semitron®** and **Techtron®** are registered trademarks of the **Mitsubishi Chemical Advanced Materials Group**.

All statements, technical information, recommendations, and advice are for informational purposes only and are not intended and should not be construed as a warranty of any type or term of sale. The reader, however, is cautioned that Mitsubishi Chemical Advanced Materials does not guarantee the accuracy or completeness of this information and it is the customer's responsibility to test and assess the suitability of the products of Mitsubishi Chemical Advanced Materials in any given application or for use in a finished device.